

Titel der Drucksache:

**Fortsetzung und Weiterentwicklung des
Projektes – PLATZ NEHMEN –**

Drucksache

1803/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	28.08.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	17.09.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Fortführung des Projekts von Bankpatenschaften „– PLATZ NEHMEN –“ und eine Weiterentwicklung nach dem „Jenaer oder Sonneberger Modell“ zu prüfen.

02

Das Ergebnis ist dem zuständigen Ausschuss bis Januar 2026 vorzulegen.

18.07.2025, gez. i.A. Meyhöfer

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☐ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2025	2026	2027	2028
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

☒ Ja
 ☐ Nein

Anlagenverzeichnis
Sachverhalt

Sitzbänke im öffentlichen Raum erfüllen eine wichtige soziale und stadtgestalterische Funktion. Sie bieten Menschen aller Altersgruppen Orte der Ruhe, Begegnung und Teilhabe am öffentlichen Leben. Als CDU-Fraktion im Erfurter Stadtrat begrüßen wir den damaligen Beschluss aus dem Jahre 2018 und möchten dieses Projekt wieder reaktivieren.

Mit Bankpatenschaften kann man bürgerschaftliches Engagement gezielt fördern und dabei gleichzeitig eine finanzielle Entlastung des städtischen Haushaltes ermöglichen. Bürger, aber auch Vereine, Unternehmen oder Initiativen erhalten die Möglichkeit, durch die Patenschaft einer Bank im öffentlichen Raum sichtbar Verantwortung zu übernehmen und zum Gemeinwohl beizutragen.

Darum sollte eine Fortführung des Projektes „- PLATZ NEHMEN - “ und die Möglichkeit einer Umsetzung nach dem Beispiel der Städte Jena oder Sonneberg geprüft werden. Das Garten- und Friedhofsamt könnte hierbei, analog zum Vorgehen in anderen Kommunen wie beispielsweise Jena oder Sonneberg, die Auswahl geeigneter Standorte, die fachgerechte Aufstellung sowie die laufende Pflege der gestifteten Bänke, koordinieren. Ein Rückbau erfolgt nur dann, wenn der Standort aufgrund baulicher Veränderungen entfällt oder eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht mehr möglich ist.

Wichtig ist, dass bei der Auswahl der Standorte eine möglichst langfristige Nutzbarkeit sichergestellt wird (mindestens zehn Jahre), um sowohl der Patenschaftsidee als auch den Anforderungen an Nachhaltigkeit und Stadtbild gerecht zu werden. Bankpatenschaften sollten dabei möglichst niedrigschwellig und kostengünstig, ähnlich wie in Jena, erwerbbar sein. Ein mögliches Modell zur Gestaltung von Bankpatenschaften in der Stadt Erfurt könnte sich an etablierten Beispielen wie dem Stadtwald Jena orientieren. So ließe sich etwa festlegen, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger zwischen zwei Banktypen wählen könnten, etwa rustikale Holzbänke oder Beton-Lattenbänke, wobei die Auswahl standortabhängig wäre und aus gestalterischen Gründen nicht verändert werden dürfte. Die Patenschaft könnte für einen Zeitraum von zunächst zehn Jahren gelten und mit einem einmaligen Beitrag von verbunden sein. Im Gegenzug würde die Stadt während der Laufzeit für notwendige Reparaturen, Freischnittmaßnahmen und die regelmäßige Müllbeseitigung am Bankstandort sorgen. Die Bank selbst würde mit einer Plakette versehen, die auf die Patenschaft hinweist. Nach Ablauf der Patenschaftszeit könnte eine Verlängerung gegen einen weiteren Beitrag angeboten werden.